Qualitätsbestimmungen für Lauben-, Balkon- und Terrassenböden sowie Sichtschutzwände Douglasie gehobelt oder sägeroh verdickt

(Auf Wunsch beidseitig sichtbar)

Holzfeuchtigkeit Aussenbereich: HF 12 % (+/- 2 %)

Muster	Qualitätsklassen
	A / N 1 premium **aus Starkholz** für hohe Beanspruchung absolut formstabil **astfrei/astarm im sichtbaren Bereich** rift/halbrift, blank, max. 1 kleiner Ast oder Astflick bis Ø20mm pro m^1, wasserfest verleimt. Harzgallen sind mit Lamello ausgeflickt, ohne Buchs **Splintanteil:** Praktisch splintfrei, nur vereinzelt kleine Splintstreifen vorhanden
	N 1 standard **aus Starkholz** für hohe Beanspruchung, absolut formstabil **astarm im sichtbaren Bereich** rift/halbrift, blank, max. vereinzelt schwarze und verwachsene Äste (max. 1 Ast pro m^1), vereinzelte Astflicke bis Ø25mm wasserfest verleimt, Harzgallen sind mit Lamello ausgeflickt, vereinzelt leichter Buchs zulässig. **Splintanteil:** toleriert, max. 1/3 der Deckfläche
	N 1 / N 2 klassisch **aus Starkholz** für hohe Beanspruchung formstabil **astarm/rustikal im sichtbaren Bereich** rift/halbrift, blank, vereinzelt mit Bildstruktur, max. 1-2 schwarze und verwachsene Äste pro m^1 sowie vereinzelte Astflicke bis Ø25mm wasserfest verleimt, kleine Harzgallen bis 3mm x 20mm, grössere sind ausgeflickt, leichter Buchs ist zulässig. **Splintanteil:** toleriert, max. 1/3 der Deckfläche

Muster	Qualitätsklassen
	N 2 rustikal **aus Starkholz + Schwachholz** für normale Beanspruchung mit etwas geringerer Formstabilität **rustikal im sichtbaren Bereich bei verminderten Anforderungen** rift/halbrift + Bildstruktur, blank, schwarze und verwachsene Äste sowie Astflicke bis Ø30 mm wasserfest verleimt. Rift/halbrift ohne Bildstruktur gegen Aufpreis möglich. Kleinere Astschwundrisse max. 30% der Astfläche und Harzgallen bis 3mm x 30mm, Grössere sind ausgeflickt. Buchsstreifen sind toleriert. **Splintanteil:** toleriert, max. 1/2 der Deckfläche

Bei sämtlichen Lauben-, Balkon- und Terrassenböden der Kl. N1/N2–N2, welche eine Bildstruktur aufweisen, wird immer die Tangentialseite als Sichtseite verwendet. Das hat den grossen Vorteil, dass im Laufe der Abnützung der Boden keine ablösenden Jahrringe aufweisen kann und immer eine glatte Lauffläche besteht.

Die Stirnseiten sind sauber gekappt, d.h. es sind keine Endrisse vorhanden.